

B a u a n t r a g/.....⁽¹⁾

1. Bauherr

Name, Vorname:.....

Anschrift/Tel. :.....

.....

Name u. Anschrift des Kleingartenvereins:.....

.....

Garten-Nr.:..... Größe der Parzelle:.....m²

2. Art des Bauvorhabens

.....

.....

2.1 Neubau ()* 2.2 Umbau ()* 2.3 Anbau ()*

3. Geschätzte Baukosten €.

4. Beigefügte Unterlagen (3fach)*

Lageplan

Ansichten

Typenprojekt

Baubeschreibungen

Bauzeichnungen

schriftliche Zustimmung Anlieger

Fundamentplan

Grundriss

5. Zustimmung des Kleingartenvereins zum Vorhaben

Stempel

Datum

Unterschrift

Mit der Ausführung der Bauarbeiten wird erst begonnen, wenn die Zustimmung vorliegt. Die Fertigstellung des Bauwerkes erfolgt innerhalb von 1 Jahr ab Erteilung der Zustimmung.

Es wird erklärt, daß die Angaben und Erläuterungen nach bestem Wissen und Gewissen gemacht worden sind.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Bauherrn

(1) Reg. Nr. wird vom Kreisverband eingesetzt

* entsprechendes ankreuzen

Stand 01.10.2005

M e r k b l a t t für die Aufstellung von Gartenlauben

Auf der Grundlage der Bauordnung des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V., in der Fassung vom 01.10.2005, sowie der pachtvertraglichen Vereinbarung, die zwischen dem Verpächter – Verband – und den einzelnen Kleingärtnern – genannt Unterpächter – besteht, ist jeder Gartenfreund verpflichtet, für die Aufstellung, Errichtung bzw. Um- und/oder Anbau einer Gartenlaube über den Vorstand seines Kleingärtnervereins die Zustimmung beim Kreisverband schriftlich einzuholen.

Grundsätzlich ist nach BKleingG § 3 Abs. 2 und der Bauordnung(BO) Pkt. II/1 zu verfahren.

Das heißt:

„**Im Kleingarten** ist eine Laube in einfacher Ausführung (Anschaffung/Herstellung dürfen 7.000 € nicht überschreiten) mit höchstens 24 Quadratmetern Grundfläche einschließlich überdachtem Freisitz zulässig. **Sie darf nach ihrer Beschaffenheit insbesondere nach ihrer Ausstattung und Einrichtung nicht zum dauernden Wohnen geeignet sein.**“

Bitte beachten Sie auch, dass nur ein Baukörper errichtet werden darf. Bei allen Baumaßnahmen sind Geräteschuppen und Toilette Bestandteil der vorgegebenen 24 m² Laubengröße. In Kleingärten dürfen nur noch Trocken- oder Biotoiletten mit dichtem Sammelbehälter errichtet werden.

Eine Vollunterkellerung ist unstatthaft. Teilunterkellerung in einer Größe von 1 x 1 m und einer Tiefe von 1m ist möglich, wenn keine Propangananlage genutzt wird.

Propangananlagen dürfen nur errichtet werden, wenn der Betreiber die Anlage nach der gültigen „Technische Richtlinie Flüssiggas“ errichtet und er auf Verlangen des Verpächters die aktuelle Abnahmebescheinigung vorlegen kann.

Zum weiteren Verfahrensweg:

Bei beabsichtigter Errichtung, Um- und/oder Anbau einer Gartenlaube sind folgende Unterlagen (**siehe Anlage 1**) in dreifacher Ausfertigung beim Vorstand des Kleingartenvereins zur Prüfung und Erlaubniserteilung vorzulegen:

- Formblatt Bauantrag.
- Lageplan des Kleingartens mit Längen- und Breitenmaßen in Meter und eingezeichnetem geplanten oder vorhandenen Baukörper.
- Erklärung, ob es sich um eine Ersterrichtung, einen Neubau im Zusammenhang mit vorangegangenen Abriss, einen Erweiterungs- bzw. Umbau handelt.
- Angaben über das Fundament und Teilunterkellerung.
- Ansichten der Baulichkeiten (Vorder- u. Seitenansicht) mit Maßangaben (Länge, Breite, Höhe, Dachüberstand, Trauf- u. Firsthöhe).
- Erklärung, dass die Errichtung und Ausstattung der Laube sich an den Grundsätzen des BKleingG und der Bauordnung (BO) orientiert.
- Schriftliche Zustimmung der Nachbarn bei Grenzbebauung.

Bei Errichtung von Fertigteillauben ist das Prospektmaterial des Herstellers, welches Aufschluss über Typ, Maße, verwendete Materialien, Standsicherheit, Kaufpreis usw. gibt, ausreichend und beizufügen.

Ansonsten ist der Antragstellung eine Baubeschreibung nach **Anlage 2** beizufügen.

Die erforderlichen Unterlagen werden vom Vorstand oder der Baukommission des Kleingärtnervereins vorgeprüft und an den Verband weitergereicht. Bei Unterschreitung des Grenzabstandes von 3 m zu den Gartennachbarn oder Anliegern, ist deren Zustimmung mit Unterschrift einzuholen. Der Mindestabstand von 0,60 m ist einzuhalten! Namen und Gartennummer sind ebenfalls im Lageplan zu vermerken. Angrenzende vereinseigene bzw. in fremden Eigentum stehende Flächen, wie Wiesen, Wege usw. sind im Lageplan mit zu benennen.

Dem Bauwilligen wird empfohlen vor Antragstellung sich mit der Bauordnung des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner West Sachsen e.V. in der jeweilig gültigen Fassung vertraut zu machen, die bei jedem Vorstand des Kleingartenvereins vorliegt.

Die Bauunterlagen sind dem Kreisverband Leipzig der Kleingärtner West Sachsen e.V., Alfred-Kästner-Str. 22 B, 04275 Leipzig, zuzusenden.

Eine persönliche Abgabe ist auch an den Sprechtagen, montags von 8:00 bis 12:00 Uhr und dienstags von 13:00 bis 18:00 Uhr möglich.

Außerhalb der Sprechtage ist die Abgabe von Bauunterlagen nur nach vorheriger Terminabsprache möglich (Tel.: 0341/3018012).

Erst mit Übergabe der Zustimmung kann der Baubeginn erfolgen!

Der Bauwillige ist verpflichtet, Bauende über den Kleingartenverein der Baukommission des Kreisverbandes mit beigefügter Fertigmeldung anzuzeigen.

Die Gebühren für die Zustimmung einer Baumaßnahme betragen 30,00 € und sind vom Bauherrn zu zahlen, der Zahlungstermin ist in der Zustimmung angegeben.

Anlage 1 – Bauantrag -

Anlage 2 – Muster Baubeschreibung -

Muster Baubeschreibung bei Eigenbau

Name: *Mustermann Vorname: Mustermann*

Gartenverein: *KGV „Veilchen“ e.V. 00000 Musterhausen*

Garten Nr. *000*

Material der Gartenlaube:

Maße: siehe Bauplan

Wände: Gasbeton, außen Spritzputz; innen Glattputz und tapeziert

Giebel: Holz verkleidet (Bretter)

Dach: Brettbinder (Spitzdach), Holzverschalung; Dachpappe 3-lagig;

Innen: Sparschalung, Sperrholzverkleidung mit Rohfaser tapeziert u. gestrichen;

Fenster: 2 Stck 150x0,90 einfach verglast, zweiflügelig;

Türen: 1 Stck 0,90 x 2,10

1 Stck 0,80 x 2,10

1 Stck 0,75 x 2,10

Alle Türen mit Wabenkern u. Holzzarge

Terrasse: 2,50 x 5,00 m (überdacht, nicht überdacht)

Dach: U-Profil Träger; Holzschalung 3 Lagen Dachpappe

Unterseite: Sparschalung mit gehobelten Brettern, verkleidet

Stützen: Winkeleisen mit Holz verkleidet

Einfriedung: Bretter gehobelt 2-fach übereinander

Ort, Datum:

Unterschrift

Baubeschreibung bei Eigenbau

Name: _____ **Vorname:** _____
KGV „Eintracht“ e.V. 04416 Markkleeberg
G-Nr.: _____

Material der Gartenlaube:

.....

Maße:

Wände:

Giebel:

Dach:

Innen:

Fenster:

Türen:

Terrasse:

.....

Dach:

Unterseite:

Stützen:

Einfriedung:

Sonstiges:

.....

Markkleeberg, den

Unterschrift

Anlage

Zustimmungserklärung

zur Errichtung einer Baulichkeit im Garten-Nr.

Hiermit erteilen wir die Zustimmung für den Bau einer Laube im angrenzenden Garten Nr. des KGV „Eintracht“ e.V. Markkleeberg gemäß Lageplan des Bauantrages.

Ort , Datum

Unterschrift, Garten-Nr.

Ort , Datum

Unterschrift, Garten-Nr.

Ort , Datum

Unterschrift, Garten-Nr.